



Dienstag, 6. Oktober 2009

www.volksstimme.de

## LOKALTEIL

### Erfolgreiche Projekte vorgestellt

**Hundsburg.** In einer Ausstellung bei den Hundisburger Obsttagen präsentierte die LEADER-Arbeitsgemeinschaft „Flechtinger Höhenzug“ die Projekte, die mit Hilfe des EU-Förderprogramms in 66 Gemeinden verwirklicht wurden.

Lokale Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug präsentiert zu den Obsttagen reife Früchte ihrer Arbeit

## Großes Interesse für Bördetrachten

Zu einer Premiere luden am Sonntag Vertreter der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug in den Akademiesaal des Hundisburger Schlosses ein. Erfolgreiche Projekte, die in der Vergangenheit mit Hilfe des EU-Förderprogramms LEADER in den 66 Mitgliedsgemeinden verwirklicht werden konnten, standen dabei im Mittelpunkt einer Ausstellung.

**Hundsburg (msc/mb).** Ein buntes Kulturprogramm ergänzte die Präsentation der Aktionsgruppe in Hundsburg. Stimmungsvoll leitete das Ummendorfer Schalmeiorchester das Interesse des Publikums bei den Obsttagen auf Schloss Hundsburg zunächst auf die Bühne. Dort zeigten die Mitglieder des Ummendorfer Trachten- und Brauchtumsvereins eine beeindruckende Modenschau. Die Oschersleber Platt sprecherin Eva Brandt weihte die Besucher in die Geheimnisse von Trachten ein, wie sie vor etwa 100 Jahren in den Bördedörfern zu feierlichen Anlässen getragen wurden. Auch der Ummendorfer Bürgermeister Reinhard Falke stellte sich in historischer Tracht vor.

Das Potpourri ländlicher Lebensart und Tradition ergänzten im Akademiesaal Stände des Niederndodeleber Holunderkontors und des Bördemu-

seums in Ummendorf. Der Obstkundler Reinhard Heller bestimmte alte Apfelsorten.

Lange Warteschlangen am „Apfelstand“ gaben den Gästen ausreichend Zeit, sich an den vielen Bilder- und Informationstafeln über die Erfolge des LEADER-Programms in der Börderegion zu informieren. Filme über abgeschlossene Projekte ergänzten die Schau über eine Erfolgsgeschichte.

Sie berichteten darüber, wie mit Hilfe einer regional orientierten Förderpolitik das Leben auf dem Lande, die kulturellen, wirtschaftlichen und gemeinschaftlichen Bedürfnisse und Erfordernisse weiter entwickelt werden. Ausdruck dafür sind sozio-kulturelle Dorfzentren wie das vor zwei Wochen eingeweihte Hopfenhaus in Groß Santerleben, das erste naturnahe Ökobad Sachsen-Anhalts in Nordgermersleben, aber auch das Schloss Hundsburg selbst oder die Rottmersleber Pilgerkirche St. Jakobus.

„Das Interesse war groß. Ziel war es, ein breites Publikum, das mitunter noch nie etwas von LEADER gehört hatte, über unseren Ziele zu informieren. Es gab konkrete Anfragen über die Höhe der Förderquote und die Voraussetzungen, die für einen erfolgreichen Antrag auf LEADER-Mittel nötig sind“, berichtete Wolfram Westhus, Manager der LAG Flechtinger



Die Oschersleberin Eva Brandt führte am Sonntag auf amüsante Art durch eine historische Modenschau. Der Ummendorfer Trachtenverein mit Bürgermeister Reinhard Falke präsentierte Mode aus der Börderegion, wie sie vor mehr als 100 Jahren zu feierlichen Anlässen getragen wurde. Foto: Maik Schulz

Höhenzug.

Die Vorsitzende der LAG, Steffi Trittel, ergänzte: „Nach anfänglicher Zurückhaltung konnten wir uns ab Mittag kaum noch vor Anfragen retten. Und das war gut so. Des Windes auf dem Schlosshof müde, lockte die Ausstellung immer mehr Besucher zu uns. Darunter waren neben poten-

ziellen Interessenten für Förderanträge auch Anfragen von Reiseunternehmen gewesen. Deren Interesse galt vor allem möglichen Ausflugszielen für Reisen mit älteren Menschen. Und da haben wir mit Glanzlichtern wie dem Niederndodeleber Holunderkontor, dem Hopfenhaus, dem Hundisburger Schloss und vielen anderen

Sehenswürdigkeiten Einiges zu bieten. Das Anliegen, Kontakte auch für den ländlichen Tourismus zu knüpfen, wurde erfüllt. Auch die Idee, vielleicht ein Förderprojekt in Verbindung mit alten Apfelsorten und allen damit verbundenen Traditionen und Besonderheiten anzuschließen, wurde am Sonntag geboren.“